

Allgemeine Informationen zur IHK-Wahl 2018

Wann und wer wird gewählt?

Zwischen dem 17. September und 12. Oktober 2018 sind alle circa 75.000 IHK-zugehörigen Unternehmen in Mainfranken aufgerufen, in gleicher, allgemeiner, geheimer und freier Wahl ihr neues „mainfränkisches Parlament der Wirtschaft“, die Vollversammlung, zu wählen. Gleichzeitig werden die IHK-Gremialausschüsse der fünf Landkreise in Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart und Rhön-Grabfeld gewählt.

Für die Wahl zur Vollversammlung bildet der Bezirk der IHK Würzburg-Schweinfurt einen einheitlichen Wahlbezirk. Für die Wahlen zu den IHK-Gremialausschüssen bildet der jeweilige Gremialbezirk, damit der Landkreis, einen Wahlbezirk.

Welche Aufgaben haben Vollversammlung und IHK-Gremialausschüsse?

Die Vollversammlung ist das oberste Organ der IHK. In ihr sind die Kompetenz und der Sachverstand aller Wirtschaftszweige und Branchen aus kleinen, mittleren und großen Unternehmen des IHK-Bezirks vereint. Die gewählten Vertreter der Vollversammlung vertreten das Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft in Mainfranken und haben für einen Ausgleich der Gruppeninteressen zu sorgen. Die Vollversammlung ist nicht nur auf Rechtsetzung und Organbestellung beschränkt, sondern entscheidet über die Ausrichtung und das Angebot der IHK und auch über die Wirtschaftssatzung und damit über die Höhe der Beiträge.

Die IHK-Gremialausschüsse nehmen die wirtschaftlichen Interessen der Unternehmen in ihren jeweiligen Gremialbezirken wahr und unterstützen die Vollversammlung beratend bei ihren Aufgaben.

Wie setzen sich die Vollversammlung und IHK-Gremialausschüsse zusammen?

Die Vollversammlung besteht aus 80 unmittelbar von den IHK-Zugehörigen gewählten Mitgliedern.

Jeder IHK-Gremialausschuss besteht aus 15 unmittelbar gewählten Mitgliedern.

Wie erfolgt die Wahlgruppeneinteilung und Sitzverteilung?

Das IHK-Präsidium bestellt einen Ausschuss, der die Aufgabe hat, die Sitzverteilung der einzelnen Wahlgruppen anhand der neuesten Daten zu überprüfen. Bei Bedarf findet eine Neueinteilung der Wahlgruppen statt, welche die wirtschaftlichen Besonderheiten des IHK-Bezirks sowie die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Gewerbegruppen zu berücksichtigen hat. Der Ausschuss legt das Ergebnis seiner Überprüfung anschließend der Vollversammlung zur Beschlussfassung vor.

Wie lange dauert eine Wahlperiode?

Die Wahlperiode beträgt vier Jahre; bei dieser Wahl von 2019 bis 2022.

Wie wird gewählt?

Die Stimmabgabe erfolgt durch Briefwahl; das Porto übernimmt die IHK Würzburg-Schweinfurt. Die Wahlunterlagen werden Mitte September 2018 versandt. Für die Wahl zur Vollversammlung wählt jedes Unternehmen ausschließlich in seiner Wahlgruppe. Für die Wahl der IHK-Gremialausschüsse wählt jedes Unternehmen in seiner Wahlgruppe und in dem jeweiligen Bezirk des IHK-Gremialausschusses. Jedes Unternehmen hat unabhängig von seiner Größe nur eine Stimme. Auch Unternehmen, die vom IHK-Beitrag befreit sind, sind wahlberechtigt.